

Hol die Sonne auf dein Dach!

184,75 kWp Solarstrom erzeugt die Photovoltaikanlage – betrieben von Sun Contracting – am Dach der FH Hagenberg (OÖ)

Sun Contracting ermöglicht Gewerbekunden die Nutzung einer Solarstromanlage ohne Investitions- und Wartungskosten. Ein Angebot, das ökologisch und auch ökonomisch nachhaltig ist.

Bei Contracting handelt es sich um eine dem Leasing oder einem Mietkauf ähnliche Geschäftsbeziehung. Der Contracting-Nehmer verpflichtet sich, eine Leistung des Contracting-Gebers für eine bestimmte Dauer und zu vorab festgelegten Konditionen in Anspruch zu nehmen. Das kann die Bereitstellung von Personal oder Waren ebenso sein wie die Lieferung von Energie.

Für Gewerbekunden only

Die Sun Contracting AG macht sich dieses Modell zunutze, um Photovoltaikanlagen zu errichten und zu betreiben. Das auf dem Dach des Contracting-Nehmers, der den dort produzierten Strom im Idealfall selbst nutzt, jedenfalls aber einen hohen Tagesverbrauch hat. (Zu den weiteren Voraussetzungen siehe Kasten rechts.)

Aktuell richtet sich das Angebot von Sun Contracting an Gewerbe und Industriebetriebe sowie Landwirte,

aber auch an öffentliche Einrichtungen, Mehrparteienhäuser sowie Hotel- oder Gastronomiebetriebe in Deutschland, Liechtenstein und Österreich.

Für diese werden Anlagen so errichtet, dass der erzeugte Solarstrom möglichst zur Gänze im Betrieb verbraucht wird. Ziel ist es, dass der Netz-

Voraussetzungen für PV-Contracting:

- Gewerbe, Landwirtschaft, öffentliche Einrichtungen, Mehrparteienhäuser, Hotel- und Gastronomiebetriebe (ab 20.000 kWh/Jahr).
 - Dachstandort befindet sich in Österreich.
 - Einwandfreier Zustand der Dachfläche (neu oder saniert), welche den Anforderungen mindestens 20 Jahre standhält.
 - Statische Anforderungen für die Errichtung der Photovoltaikanlage müssen gegeben sein.
 - Keine Verschattung der Dachfläche (durch Bäume, Kamine etc.).
 - Dachneigung zwischen 0° und 45°.
 - Dachausrichtung südlich, südwestlich oder südöstlich.
 - Eintragung der Dienstbarkeit im Grundbuch muss möglich sein.
- Derzeit gibt es eine Warteliste für neue Photovoltaik-Contracting-Projekte. Nur ausgewählte und geprüfte Projekte werden realisiert. Die Auswahl und Prüfung erfolgt ausschließlich durch das Team der Sun Contracting AG. Weitere Informationen unter sun-contracting.com

bezug auf ein Minimum schrumpft und dem Contracting-Nehmer größtmögliche Unabhängigkeit von Strompreis- und Netzegebührenhöhungen ermöglicht. Dadurch steigt die Ersparnis über die gesamte Contracting-Laufzeit stetig.

Solarstrom ganz ohne Risiko

Die Größe und Leistung der Photovoltaikanlage wird daher so geplant, dass künftige Entwicklungen des Unternehmens berücksichtigt werden. Dabei wird das komplette Photovoltaiksystem

von Sun Contracting installiert und betrieben. Sun Contracting übernimmt außerdem alle Kosten für die Errichtung der Anlage – inklusive der Steuerungsgeräte, Wechselrichter und Kabel.

Aber auch während der Laufzeit des Contractings trägt Sun Contracting sämtliche Ausgaben für Wartung sowie Instandhaltung und ist darüber hinaus so versichert, dass eine 100-prozentige Versorgungssicherheit gewährleistet ist.

Zusätzlich wird die Funktion und Leistung der Anlage ständig überwacht. So gewährleistet Sun Contracting besten Service und vermeidet auch im eigenen Interesse Ertragsausfälle.

Anlagen halten 30 Jahre und mehr

Gleichfalls im Interesse beider Partner ist die Verbauung hochwertiger und langlebiger Komponenten. Dazu gehören nicht nur die Module und der Wechselrichter, sondern auch Energieregler, Stromspeicher und andere Zusatzgeräte, die den Eigenverbrauch des Solarstroms maximieren.

Verwendet werden ausschließlich Photovoltaikmodule mit 25 Jahren Leistungsgarantie der Hersteller. Tatsächlich halten diese aber deutlich länger. Die PV Austria, die Interessenvertretung der Photovoltaik- und Speicherindustrie in Österreich, geht bei den verwendeten Komponenten sogar von einer Mindestlebensdauer von 30 Jahren aus.

Der Contracting-Nehmer hat also keine Kosten für Lieferung, Montage, Material und er hat auch keine Wartungs- und Instandhaltungskosten während der Contracting-Laufzeit. Diese wird individuell festgelegt, beträgt aber in Österreich mindestens 18 Jahre (in Deutschland sind es 20 Jahre).

Amortisation ab Stunde null

Für die Nutzung des Solarstroms in dieser Zeit hat der Contracting-Nehmer an Sun Contracting eine sogenannte Energievergütung zu entrichten. Diese wird nach dem Stromertrag der PV-Anlage bemessen, unterliegt aber während der gesamten Laufzeit keinen Schwankungen und kann sich auch nicht erhöhen.

Beispiel für einen Gewerbebetrieb in Österreich

Photovoltaik-Contracting mit fixierter Energievergütung bis zum Laufzeitende (18 Jahre) sowie Eigentumsübergabe nach 18 Jahren

Tagesstrombedarf p. a.: 52.450 kWh
 Photovoltaikanlage:
 49,95 kWp Nennleistung
 Strompreis: 0,183 € pro kWh, netto
 Strompreisteigerung: 1,5% p. a.

Energiekosten nach 30 Jahren

ohne Contracting: 686.957,87 €
 mit Contracting: 499.418,77 €
 Gesamtersparnis: 187.539,10 €

Mit im Schnitt zwischen zwölf und 13 Cent pro Kilowattstunde (kWh) ist Sun Contracting im Vergleich zu den aktuell in Österreich verlangten Preisen mehr als konkurrenzfähig. Diese lagen im 1. Halbjahr 2019 laut E-Control für Nicht-Haushalte je nach Verbrauch zwischen 8,6 Cent und 19,9 Cent für eine Kilowattstunde Strom (Gesamtpreis: setzt sich zusammen aus Energiepreis, Netznennpreis, Steuern und Abgaben).

Tendenz steigend. 2018 betrug dieselben Preise zum selben Zeitpunkt zwischen 7,4 und 19,0 Cent für eine kWh. Und 2017 waren es 7,2 bis 19,0 Cent gewesen, die für eine kWh Strom verlangt wurden.

Eigentum nach dem Contracting

Und beim Photovoltaik-Contracting kommt tatsächlich das Beste zum Schluss: Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit wird die Photovoltaikanlage nicht abmontiert, sondern geht in das Eigentum des Contracting-Nehmers über. Das heißt, dieser kann ab diesem Zeitpunkt den produzierten Solarstrom weiter, aber nun ganz ohne Kosten nutzen oder ins Netz einspeisen. Und das aufgrund der durchschnittlichen Lebensdauer für zumindest zehn weitere Jahre. Oder mehr.



Über die Sun Contracting AG

Die Sun Contracting AG ist mit ihren fünf Tochtergesellschaften – Sun Contracting Germany GmbH (DE), BSW Solarpark GmbH (AT), Sun Contracting GmbH (AT), enerXia Norica Plus GmbH (AT), sun-inotech GmbH (AT) – seit 2012 in der Photovoltaikbranche tätig und positioniert sich im Bereich Photovoltaik-Contracting unter den europäischen Marktführern.

In Österreich, Deutschland und Liechtenstein betreibt das Unternehmen derzeit 239 Contracting-Projekte mit einer Gesamtleistung von 33.721,42 kWp – davon in Österreich 73 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 6.508,05 kWp. In Deutschland sind es 84 Projekte mit einer Gesamtleistung von 25.468,08 kWp, in Liechtenstein 82 Projekte mit einer Gesamtleistung von 1.745,29 kWp. Neben dem Bau von Photovoltaikanlagen und dem Photovoltaik-Contracting beschäftigt sich die Unternehmensgruppe auch mit nachhaltigen Investmentmöglichkeiten.

TIPP: Ganz aktuell läuft die Zeichnung für eine depotfähige Inhaberanleihe mit fünf Prozent p. a. Fixzinsen, die in Österreich für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag geeignet ist (siehe Seite 44).

Weitere Informationen unter sun-contracting.com

„Die PV-Anlage amortisiert sich ab der Inbetriebnahme“

Markus Urmann, Key Account Manager der Sun Contracting AG, über PV-Contracting nachhaltige Investments mit fixen Zinsen sowie ganz aktuelle Steuervorteile für Selbständige.

► *Kredite sind günstig, es gibt Förderungen und der Strompreis steigt. Warum soll ich eine Photovoltaikanlage „contracten“ und nicht selbst errichten?*

URMANN: Der Vorteil beim Contracting ist, dass der Gewerbebetrieb den Nutzen einer Photovoltaikanlage hat, sich aber nicht darum kümmern muss. Und trotz der gesunkenen Preise kostet eine 500-kWp-Anlage rund 300.000 Euro. Das muss ein Betrieb erst einmal finanzieren wollen. Auch wenn Kredite günstig sind, belasten sie doch die Liquidität und die Bonität, während Contracting bilanzneutral ist.

Markus Urmann über die aktuelle Inhabieranleihe: „Fünf Prozent Zinsen fix bieten nur wenige vergleichbare Angebote.“

Foto: Peter Schmitt

Was kostet mich der Solarstrom beim Contracting?

URMANN: Das Preismodell richtet sich nach den Projektkosten, dem Verbrauch etc. Im Schnitt kommen wir auf zwölf bis 13 Cent pro kWh. Auf dem Markt kostet der Strom für Betriebe aktuell rund 15 Cent pro kWh. Für den Contracting-Kunden amortisiert sich die Photovoltaikanlage damit ab der Inbetriebnahme. Außerdem ist die Energievergütung fixiert auf die Laufzeit. Der Kunde ist also auch entkoppelt von Strompreiserhöhungen.

Laut Prospekt gibt es Wartelisten. Wie lange dauert der Prozess?

URMANN: Aktuell haben wir rund 25 MW, die projektiert oder in Bau sind. Damit man sich das vorstellen kann: Eine Ein-MW-Anlage entspricht einem Fußballfeld. Das heißt, das sind 20 bis 25 Fußballfelder. Von der Projektierung über die Einreichung bis zum Tag, an dem die Anlage ans Netz geht, brauchen wir vier bis sechs Monate. Aber wir freuen uns über jeden neuen Interessenten und prüfen laufend.

Finanziert werden die Projekte auch über Anleihen. Was hat Sun Contracting gerade im Angebot?

URMANN: Aktuell haben wir für nachhaltig orientierte Investoren in Österreich zwei Möglichkeiten, sich am Erfolg unseres Unternehmens zu beteiligen. Eine Namensanleihe zu einem Stufenzins von 5,25 bis 7,5 Prozent abhängig von der Behaltdauer sowie eine depotfähige Inhabieranleihe mit fünf Prozent fix per annum und der Eignung für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag nach § 14 in Österreich.

Wer ist die Zielgruppe für eine Namensanleihe?

URMANN: Die Namensanleihe richtet sich an Privatkunden, die kein Wertpapierdepot haben oder keines haben möchten. Eine Investition ist hier ab 1.000 Euro möglich oder ab 25 Euro im Ratenplan. Je länger ich investiert bleibe, desto besser mein Zinssatz – ab zehn Jahren sind es bereits mehr als sechs Prozent. Und das fix, ohne mögliche Kursschwankungen sowie ökologisch nachhaltig.

Und an wen richtet sich die Inhabieranleihe?

URMANN: Hier gibt es nur den Einmalerlag ab 1.000 Euro. Außerdem habe ich hier eine fixe Laufzeit, die am 30. 9. 2024 endet. Die Verzinsung beträgt fünf Prozent per annum, die Ausschüttungen werden jährlich ausbezahlt. Die Inhabieranleihe hat zudem eine ISIN und kann daher in jedes Depot eingebucht werden.

Und was würden Sie wem empfehlen?

URMANN: Für Unternehmer, die den Steuervorteil nutzen wollen, ist die Inhabieranleihe sehr attraktiv. Fünf Prozent Zinsen fix bieten nur wenige vergleichbare Angebote. Für Anleger, die längerfristig investieren wollen, ist die Namensanleihe interessanter. Hier kann ich mir von Beginn an einen höheren Zinssatz sichern, der je nach Behaltdauer für das gesamte investierte Kapital zur Anwendung kommt.

Sonnige Investments ab 5% fix



1,5 Megawattpeak Freiflächenanlage in Angern an der March (NÖ), betrieben von einer Tochtergesellschaft von Sun Contracting

Mit Sun Contracting können Anleger dank fixer Verzinsung auch nachhaltig Gewinne erzielen. Die depotfähige Inhaberanleihe gilt zudem für den Gewinnfreibetrag nach §14.

► **P**hotovoltaik-Contracting ist das innovative Geschäftsmodell der Sun Contracting AG, bei dem gewerbliche Kunden (Unternehmen, Hotels, öffentliche Einrichtungen) ihre Dachfläche für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung stellen.

Der produzierte Solarstrom wird entweder vom Kunden direkt verbraucht oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Für jede Kilowattstunde Solarstrom erhält die Sun Contracting AG eine Vergütung und erwirtschaftet somit langfristig Erträge.

Photovoltaik-Projekte im Fokus

Mit aktuell 42,2 Megawattpeak installierter und projektierte Photovoltaikleistung in drei Ländern zählt die Sun Contracting AG mit ihren Tochtergesellschaften zu den größten Solarenergieunternehmen Europas.

Bis zum Ende des dritten Quartals 2019 konnte Sun Contracting alleine in Deutschland insgesamt mehr als 2,5 Megawattpeak Photovoltaikleistung in Betrieb nehmen. Aber auch in Österreich ist das Unternehmen spätestens

seit der Übernahme der GW Energie Holding – einem heimischen Pionier im Bereich Photovoltaik und Contracting – Ende 2018 eine nachhaltig etablierte Größe. Aktuell hält Sun Contracting in Österreich bei 73 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 6.508,05 kWp.

Und weitere werden folgen. Es besteht sogar eine Warteliste von Unternehmen und anderen Gewerbebetrieben, die auf ihren Dächern mithilfe

von Sun Contracting Strom aus der Sonne produzieren wollen. Das ohne eigenes Kapital in die Hand nehmen zu müssen, ohne laufende Wartungskosten und ohne Risiko während der vereinbarten Contracting-Laufzeit.

Namensanleihe: Bis 7,5 Prozent Zinsen

Finanziert werden die Projekte von Sun Contracting unter anderem über attraktive Investitionsangebote für nach-

Die Inhaberanleihe 2019 im Überblick:

- Volumen: 10.000.000 Euro nominal (zzgl. 2% Agio)
- Ausgabepreis/Stück: 1.000 Euro (zzgl. 2% Agio)
- Mindestzeichnung: 1.000 Euro (zzgl. 2% Agio)
- Laufzeitende: 30. 9. 2024
- Zeichnungsfrist: 1 Jahr (19. 7. 19 bis 18. 7. 20)
- Zinsen: 5% p. a. fix, vom Nennbetrag
- Ausschüttung: jährlich zum 1. 10.
- ISIN: AT0000A292R9
- Zahlstelle: Wiener Privatbank SE
- Zeichnungsschein Online unter: www.sun-contracting.com

In Österreich für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag gemäß § 10 iVm § 14 EStG geeignet.

haltig orientierte Anleger. Nach den ersten Investmentprodukten in Form von Nachrangdarlehen in Österreich emittierte die Sun Contracting AG 2018 eine Namensanleihe, die aktuell bereits in zweiter Tranche verfügbar ist.

Dabei handelt es sich um eine Anleihe mit Fixverzinsung und Bonusmöglichkeit abhängig von der Dauer des Investments. Diese Namensanleihe wurde 2019 aufgelegt und hat eine Laufzeit von bis zu 30 Jahren (2019 bis 2049). Die Mindestbindung beträgt fünf Jahre, zuzüglich einer sechsmonatigen Kündigungsfrist. Der Mindestbetrag der Zeichnung liegt bei 1.000 Euro zuzüglich vier Prozent Agio. Möglich ist aber auch eine Ratenzahlung ab 25 Euro monatlich.

In den ersten fünf Jahren ist ein Zugriff auf das investierte Kapital nicht möglich, danach jederzeit, auch auf Teile. Für die ersten fünf Jahre beträgt die Verzinsung 5,25 Prozent, ab dem siebenten Jahr springt diese auf 5,75 Prozent und ab dem zehnten Jahr auf 6,25 Prozent. Die Zinsen gelten dann aber für das gesamte investierte Kapital und gerechnet bereits ab Beginn der Veranlagung. Die Rückzahlung des Investments samt Zinsen erfolgt zum Laufzeitende.

Inhaberanleihe 2019: 5% fix + Steuervorteil

Mit der depotfähigen Inhaberanleihe 2019 emittiert die Sun Contracting AG ein neues, nachhaltiges Produkt auf dem deutschsprachigen Finanzmarkt und startet somit ihr erstes depotfähiges Solarenergieinvestment, das fünf Prozent Fixzins p. a. bietet. Mit einem Emissionsvolumen von zehn Millionen Euro bietet die neue Produktgeneration daher sowohl für private als auch institutionelle Investoren interessante Möglichkeiten.

Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 30. 9. 2024, der Emissionskurs betrug zum Start der Zeichnung im September 1.020 Euro bestehend aus der Teilschuldverschreibung von 1.000 Euro zuzüglich Agio in der Höhe von zwei Prozent. Seitdem erhöht sich der Emissionskurs um anteilige, nach



Das Sägewerk Hasslacher in Hermagor (K) hat eine der größten Aufdachanlagen in Österreich mit einer Leistung von 1,5 Megawattpeak

Monaten berechnete Stückzinsen. Im Dezember 2019 liegt der Ausgabepreis inklusive Agio daher bei 1.032,50 Euro, im Jänner 2020 sind es 1.036,67 Euro.

Das Angebot richtet sich durch die Eignung für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag gemäß § 10 in Verbindung mit § 14 in Österreich vor allem an Unternehmen und freiberuflich Selbständige. Diese profitieren dabei sowohl vom Steuervorteil als auch von fünf Prozent fixen Zinsen – im Gegensatz zu Angeboten, die möglichen Kurschwankungen unterliegen oder nur eine niedrigere fixe Verzinsung anbieten. Aufgrund der Depotfähigkeit ist

die Inhaberanleihe aber auch für private sowie institutionelle Anleger interessant.

Auch ökonomisch sehr nachhaltig

Für beide gilt, dass zu der attraktiven Rendite auch ein gutes Gefühl kommt, dass keine künftigen Ressourcen gefährdet werden. „Für viele Anleger ist das heute ein wichtiger Entscheidungsfaktor, zu wissen, dass sie nachhaltig investiert sind“, weiß Markus Urmann, Key Account Manager der Sun Contracting AG in Österreich (siehe auch das Interview auf Seite 43).

Nachhaltig investiert heißt aber sowohl ökologisch wie auch ökonomisch, denn, so Urmann weiter: „In die Zukunft gerichtet, stellt sich die Frage, wo wird künftig Ertrag erwirtschaftet, welche Geschäftsfelder werden wachsen. Und da sind Anleger mit dem Thema Photovoltaik genau auf dem richtigen Punkt.“

Aus ökonomischer Sicht kommt dazu, dass Anleihen keinen Schwankungen an den Börsen unterliegen. Und diese erleben gerade eine der am längsten andauernden Hochphasen. Urmann daher: „Für Investoren, die an der Börse schöne Gewinne erzielt haben, bietet sich eine fixverzinsten Anleihe an, um diese umzuschichten und langfristig zu sichern.“ Und auch das ist nachhaltig gedacht.

Namensanleihe: Das wird aus 10.000 Euro

Verzinsung	p. a.	Guthaben
ab Beginn	5,25%	
mehr als 7 Jahre	5,75%	14.198
mehr als 10 Jahre	6,25%	17.602
mehr als 15 Jahre	6,75%	25.573
mehr als 20 Jahre	7,25%	38.924
mehr als 25 Jahre	7,50%	58.544

Anmerkungen:

Agio ist beim Guthaben bereits abgezogen, eine allfällige Steuer ist nicht berücksichtigt. Der Ertrag kann nicht gewährleistet werden, ein vollständiger Verlust des Vermögens ist möglich.